

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Nr. 58.

Erscheint wöchentl. 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 \mathcal{M} , in dem Bezirk 1 \mathcal{M} , außerhalb des Bezirks 1.20 \mathcal{M} . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 16. Mai

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnl. Schrift bei einmaliger Einrückung 9 \mathcal{M} , bei mehrmaliger je 6 \mathcal{M} . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1895.

Amthches.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft und des K. Statistischen Landesamts, betr. die Aufstellung und Verbreitung von Witterungsaussichten.

Von der meteorologischen Zentralstation wird täglich

1) auf Grund der ihr bis 10^{1/2} Uhr vormittags von inländischen und ausländischen Beobachtungsstationen zugehenden telegraphischen Meldungen über die Witterung um 8 Uhr morgens desselben Tages die mutmaßliche Witterung des folgenden Tages abgeleitet. Mit höherer Ermächtigung werden diese Witterungsaussichten im Sommer 1895 für die 4 Monate Juni bis September auf Kosten der Zentralstelle für die Landwirtschaft je gegen 11 Uhr vormittags nach Hohenheim, sowie an diejenigen landwirtschaftlichen Bezirksvereine, welche die Zusendung wünschen und für den öffentlichen Anschlag der Vorhersagen an geeigneter Stelle Vorfrage getroffen, sowie eine Kontrolle der Vorhersagen eingerichtet haben, telegraphisch befördert werden.

Diese täglichen Witterungstelegramme können auch von Gemeinden, Korporationen, Vereinen und Privatpersonen unmittelbar gegen eine vom Empfänger zu bezahlende ermäßigte Gebühr direkt bezogen werden, in welcher Beziehung das K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, folgendes festgesetzt hat:

Die Witterungstelegramme werden wie dringende Privat-Telegramme behandelt und haben daher den Vorrang vor anderen Privat-Telegrammen; sie können im Monats-Abonnement und im vierteljährlichen Abonnement bezogen werden mit der Maßgabe, daß wenn die einzelnen täglichen Witterungstelegramme (einschließlich der Adresse) nicht mehr als 8 Worte enthalten, die feste, vorauszubehaltende Abonnementgebühr beträgt:

für 1 Monat 10 \mathcal{M} ,
für 1 Vierteljahr 24 \mathcal{M} ,
für jeden weiteren Monat 8 \mathcal{M} mehr.

Für jedes weitere Wort, welches die einzelnen Witterungstelegramme über 8 haben sollten, ist die gewöhnliche tarifmäßige Gebühr von 5 Pf. nachzubehalten. Nach den bei der meteorologischen Zentralstation getroffenen Anordnungen wird übrigens dieser Fall nur selten eintreten.

Gesuche um telegraphische Beförderung der täglichen Witterungsvorhersagen gegen ermäßigte Abonnementgebühr sind durch Vermittlung des nächstgelegenen Telegraphenamts bei der K. Generaldirektion der Posten und Telegraphen anzubringen.

2) Außerdem wird von der meteorologischen Zentralstation zwischen 4 und 5 Uhr nachmittags unter Benützung der bis dahin weiter eingegangenen Nachrichten eine zweite Witterungsübersicht mit Wetterkarte und Wettervorhersage veröffentlicht und in Stuttgart — wie bisher — an verschiedenen Stellen angeschlagen.

Diese Wetterkarte kann im Postabonnement bezogen, sowie bei der meteorologischen Zentralstation (Wächsenstraße Nr. 51) täglich von 5 Uhr abends ab in Empfang genommen werden.

Der Abonnementspreis beträgt beim Bezug durch die Post (ohne Bestellgeld)

vierteljährlich 3 \mathcal{M} 35 Pf.,
monatlich 1 \mathcal{M} 15 Pf.,

wenn die Wetterkarte bei der meteorologischen Zentralstation abgeholt wird:

vierteljährlich 3 \mathcal{M} ,
monatlich 1 \mathcal{M} .

In letzterem Fall ist die Bestellung an das Sekretariat des K. Statistischen Landesamts zu richten. Stuttgart, den 8. Mai 1895.

K. Zentralstelle für die Landwirtschaft. v. O. w.
K. Statistisches Landesamt. Zeller.

Nagold.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Agentur der Württembergischen Sparkasse in Warth und deren Uebertragung an Hrn. Pfarrer Stroele daselbst ist von der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins am 9. d. Mts. genehmigt worden.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Den 13. Mai 1894. K. gem. Oberamt. Schott. Vogt.

Gestorben: Gustav Beutel, Privatier, Reutlingen.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

† Nagold, 13. Mai. Wie dankbar das Publikum für gemeinschaftliche ärztliche Belehrung ist, zeigte der überaus zahlreiche Besuch eines Vortrags von Oberstabsarzt a. D. Dr. Kay aus Stuttgart, den derselbe im Kneippbad Waldeck über Naturheilkunde hielt. Er verbreitete sich hierbei über die 5 Hauptfaktoren der Gesundheit: Luft (offene Fenster bei Tag und bei Nacht, Nasenatmen, Luftbäder), Licht (Sonnenbäder), Wasser (hier wurde eine Uebersicht gegeben über die geschichtliche Entwicklung des Wasserheilverfahrens von den alten Ägyptern, wo die Lehrer hierüber in religiöse Vorschriften gekleidet waren, bis zu Priesnitz, Schroth, Kneipp und Kuhne); Diät als Grundlage jeder Behandlung (Milch für die Kleinen, für ältere Leute nicht so viel Flüssigkeit, keinen Kaffee, keine heiße Suppe, vegetarische Kost: Nüsse, Datteln, Orangen, Feigen, Aepfel etc.; Fleisch selten, da es nur Eiweiß und Fett, aber keine Kohlenhydrate, dagegen Gifte enthalte, Fleischbrühe sei kein Nähr- sondern nur ein Genussmittel und schädlich für Genesende. Wertreihe der Fleischsorten die übrigens nur gebraten genossen werden sollen: Wildbret, Fische, Kalb-, Rind-, Ochsen- und als ganz letztes Schweinefleisch, alkoholische Getränke seien keine Stärkungsmittel, sondern nur Reizmittel, stören die Blutbildung und ruinieren die Nerven; namentlich der Jugend keinen Alkohol!), Bewegung (Wort von Scume: „Ich glaube, daß alles besser ginge, wenn man mehr ginge“) als Lebensäußerung zum Leben gehörig und zur Ausscheidung der Schlacken nützlich. Wenn Redner sich gegen alle und jede Arznei ausspricht, so ist dies extrem, aber bei seiner Stellung zu der sich immer mehr entwickelnden Naturheilmethode wohl verständlich. Möge seine Ermahnung: „Zurück zur Natur!“ nicht ungehört verhallen.“

Cannstatt, 11. Mai. Der Altertumsverein hier hat nun die Grundstücke auf der Steig entlang des Mählhäuser Pfads, auf welchem sich das Römerkastell befindet, ca. 70 Ar, zunächst auf 6 Jahre, per Ar um 6 \mathcal{M} gepachtet. Zur unmittelbaren Anlage des Kastells werden ca. 20 Ar benötigt, während der Rest den Eigentümern wieder in Pflanzpacht zurückgegeben wurde. Gestern fand eine Besichtigung durch den Landeskonservator und eine Kommission mit dem Oberbürgermeister statt, wegen endgültiger Bestattung der Anlage.

Stuttgart, 12. Mai. Der von den Sozialdemokraten gegen alle Mitglieder und Lieferanten des Stuttgarter Liederkränzes verhängte Boykott erregt in allen bürgerlichen Kreisen Stuttgarts, auch in solchen, die dem Liederkranz sehr fern stehen, eine wachsende Erbitterung. Nachdem man weiß,

daß der Liederkränzausschuß zwingende Gründe hatte, den Sozialdemokraten die Liederhalle nicht einzuräumen, weil sonst die Militärkapellen, die man doch unbedingt in der Liederhalle braucht, letztere würden nicht mehr betreten dürfen, erweist sich der Boykott als eine bössartige Machtprobe der Sozialdemokraten, die den Stuttgarter Bürgern und Beamten zeigen wollen, daß sie selbst „das Heft in der Hand haben“. Würde dieser Boykott mit einer Niederlage des Liederkränzes enden, so würde den Sozialdemokraten der Ramm noch mehr schwellen. Es sind nun Vorbereitungen zu einer Bürgerversammlung im Gange, welche sich mit jenem Boykott beschäftigen soll. Man will versuchen, dem Boykott durch einen Gegenboykott die Spitze abzubrechen. Empfindlich könnte die Sozialdemokratie auch getroffen werden durch den Austritt aller Nichtsozialisten aus dem Konsumverein; denn nachweislich sind Konsumvereine ohne Beteiligung besser situiert Familien nirgends lebensfähig. Wie wir hören, sollen in dieser Richtung Anträge in der Bürgerversammlung gestellt werden.

Stuttgart, 13. Mai. Lebhaft besprochen wird hier in bürgerlichen, wie in militärischen Kreisen die unerwartet rasch erfolgte Pensionierung des Kommandeurs des Königs- Dragonerregiments Oberstleutnant Freiherr v. Kirchbach. Wie wir hören, steht dieselbe mit einer Spielaffaire in Verbindung. Die rasche Erledigung dieser Sache ist auf die eigenste Initiative Sr. Maj. des Königs, höchstwelchem die Vorgänge zu Ohren gekommen waren, zurückzuführen. Herr v. Kirchbach hat unmittelbar, nachdem die kgl. Entschliezung erfolgt war, Stuttgart verlassen.

Stuttgart, 14. Mai. (Privattelegr. des „Gesellschafter“.) Ulm. (Reichstagsstichwahl.) Hähle (Volksp.) gewählt mit 9626 St. Schmann (Deutsche u. Wirtschaftsp.) erhielt 7626 Stimmen.

Marbach, 11. Mai. Schon am 9. Mai und heute liefen beim Schillervereinsvorstand Telegramme und Zuschriften ein. Teils sind es schon Anmeldungen in den Verein, teils Glückwünsche. Alle atmen herzliche Freude über des Königs herzliche Kundgebung und große Begeisterung für die Sache. Wir wollen vorläufig nur eine Zuschrift mitteilen: Stuttgart, 10. Mai. Ew. Hochwohlgeboren können sich vorstellen, mit welcher freudiger Begeisterung ich den herrlichen Brief Sr. Maj. des Königs las. Möchte doch der Widerhall solcher gnädiger Bestimmung zu einer That werden, die der ganzen deutschen Nation zum Nutzen gereicht. Die idealen Güter des Volkes zu schätzen, sie zu fördern, ist königl. Vorrecht, dieser Güter würdig zu sein, des Volkes Ehre. In vorzüglicher Hochachtung und freudiger Zuversicht, das Werk in Ihren Händen zu wissen, zeichne ich Ihre ergebene Mathilde Freiin v. Schiller.

Stuttgart, 13. Mai. Eine überaus wertvolle Schillerbibliothek, aus den seltensten Drucken bestehend, welche der Antiquar Alb. Cohn seit Jahrzehnten gesammelt hat, ist heute in Berlin durch Dr. Fritz Jonas im Auftrag einer schwäbischen Dame käuflich erworben worden; die Bibliothek soll seiner Maj. dem König für das Archiv in Marbach zur Verfügung gestellt werden.

Biberach, 9. Mai. Die Vorbereitungen für das 12. Bundesfest des Württ. Kriegerbundes sind in vollem Gange. Auf Straßen und Plätzen werden die Häuser verputzt, überhaupt alles gethan, der Stadt ein festliches Ansehen zu geben. Heute vormittag trafen die Herren Oberhofmarschall Freiherr v. Böllwarth, Premierleutnant Eisenmann, Finanzrat Geiger von Stuttgart und Frhr. v. Söstlins-Schwendi hier ein, um mit dem Festkomite die endgültigen Beschlüsse für den Besuch S. M. des Königs, sowie zur das Fest selbst zu fassen. Nachmittags kam der kommandierende General v. Vindequist mit Stab hier an, um das hiesige Landwehrkommando zu inspizieren.

Strasbourg i. E. Die Industrie- und Gewerbeausstellung wird am Samstag, den 18. Mai durch den Presi-

lor Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, Kaiserlichen Statthalter in Elsass-Lothringen eröffnet. Von nachmittags 4 Uhr an ist die Ausstellung für das Publikum zugänglich. Abends findet Empfang im Rathhause auf Einladung der Stadt Strassburg statt.

Friedrichsruh, 13. Mai. Heute erschienen zum Besuche beim Fürsten Bismarck 100 Damen aus Schlesien. Der Fürst erwiderte auf eine Ansprache etwa folgendes: Schlesien habe sich stets durch seine patriotische Gesinnung ausgezeichnet; wenn die Damen für eine Sache gewonnen seien, brauche man für die Männer nicht bange zu sein. Würden die Wahlen unter weiblichem Einflusse stehen, so würden sie nationaler und besser ausfallen. Der Fürst schloß mit einem Hoch auf die deutschen Frauen; trat sodann zu den Damen herunter, welche Blumensträuße überreichten. Einige Damen wurden vom Fürsten zur Tafel geladen. Die übrigen fanden sich später im Arbeitszimmer des Fürsten ein und besichtigten dort Geschenke.

Deutscher Reichstag. (90. Sitzung.) Der Reichstag hat am Freitag den Paragraphen 111 der Umsturzvorlage sowohl nach der Kommissionsfassung wie nach der Fassung der Regierungsvorlage und sämtliche Abänderungsanträge mit großer Mehrheit abgelehnt, worauf die Weiterberatung auf Sonnabend vertagt wurde. (91. Sitzung.) Die Beratung über das Umsturzgesetz wurde bei § 112 der Vorlage fortgesetzt. Die Regierungsvorlage bedroht bekanntlich den mit Strafen, der einen Angehörigen des aktiven Heeres verleitet, an Bestrebungen teilzunehmen, welche auf den gewaltsamen Umsturz der bestehenden Staatsordnung gerichtet sind. Die Kommission schlug erheblich über die Regierungsvorlage hinausgehend hervor, schon denjenigen und zwar mit Gefängnis bis zu drei Jahren zu bestrafen, der in der Absicht, die militärischeucht und Ordnung zu untergraben, durch Wort, Schrift u. gegenüber einem aktiven Militär das Heer oder Einrichtungen desselben verächtlich macht oder zur Verletzung der Dienstpflichten aufordert oder anreizt. Die Debatte an der sich die Abg. Hansmann, Nebel, Osann u. a. sowie in hervorragender Maße der Kriegsminister beteiligte, vermochte das Interesse nicht mehr zu fesseln, da die Ablehnung auch dieses Paragraphen am Regierungstische sowohl als auch bei den einzelnen Parteien von vorn herein als Tatsache angesehen wurde und die Vorlage trotz des fortdauernden Wortgefechts als gegenstandslos galt. Nach Osanns Ausführungen gaben dann die Redner der übrigen Parteien auch nur noch ganz kurze Erklärungen ab. Der § 112 wird sodann mit wechselnden Majoritäten in jeder Fassung abgelehnt. Dem Antrage Richters bei den weiteren §§ auf jede Diskussion zu verzichten, wird zugestimmt. Sämtliche §§ der Vorlage werden sodann debattelos der Reihe nach abgelehnt, womit die ganze Vorlage gefallen ist. (Bravos.) Nächste Sitzung: Montag 1 Uhr. Postamt mit Oesterreich, Tabaksteuergesetz. Schluß 5¹⁵ Uhr.

Berlin, 13. Mai. Der Reichstag lehnte heute nach kurzer Beratung den das Prinzip der Tabaksteuer enthaltenden § 4 der Tabaksteuervorlage und sodann die ganze Vorlage paragraphenweise debattellos ab.

Berlin, 13. Mai. Wie der „Reichsanz.“ meldet, ist in der Nacht zum Sonntag ein Posten auf den Scheibenständen bei Mainz von mehreren mit Knütteln bewaffneten Männern angegriffen worden. Der Posten verwundete zwei Angreifer durch Schüsse und einen dritten mit seinem Seitengewehr.

Berlin, 14. Mai. Der Kaiser hat, wie die „Nat. Z.“ erfährt, das von dem kommandierenden Admiral Frhrn. v. d. Goltz eingereichte Entlassungsgesuch genehmigt.

Berlin, 14. Mai. In der Angelegenheit der verhafteten Anarchisten Löbs und Krebs haben bereits wiederholt lange Verhöre stattgefunden. Wie es heißt soll die Kellnerin Paula Flügel, auf deren Aussage beide Anarchisten verhaftet wurden, ihre früher gemachten Angaben über einen Dynamitanschlag derselben auf den Kaiser nicht aufrecht erhalten können.

Reichskommissar Dr. K. Peters hat nach der „F. Z.“ seine Entlassung eingereicht, und zwar anlässlich der Ernennung des Majors v. Wismann zum Gouverneur von Deutsch-Ostafrika. Dr. Peters wollte selbst Gouverneur von Ostafrika zu werden und seine Aussichten sollen die allerbesten gewesen sein, doch setzte der Reichskanzler die Ernennung Wismann's als des allein geeigneten Mannes durch.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 13. Mai. Von hier wird dem „Kleinen Journal“ gemeldet: Gräfin Veiningen-Bessenberg ist wegen öffentlicher Gewaltthätigkeit, Falschmeldung, Kuppelei und Schwindel verhaftet und dem Landgericht eingeliefert worden. Die Gräfin ist 48 Jahre alt, in New-York geboren und Witwe des 1878 verstorbenen Grafen Emmerich Veiningen.

Wien, 14. Mai. Der Komponist Franz v. Suppé liegt im Sterben. Der Tod kann jeden Augenblick eintreten.

Laibach, 13. Mai. In letzter Nacht wurden wieder drei neue leichtere Erdstöße beobachtet. Die vielen Erdstöße der letzten Woche haben neue Schäden verursacht und

die bereits vorhandenen bedenklich vergrößert. Es müssen immer mehr Häuser eingerissen werden.

Frankreich.

Paris, 12. Mai. Der Kriegsminister General Zurlinden begab sich heute vormittag zur Einweihung der neu errichteten militärmedizinischen Schule nach Lyon. Der Minister wurde mit Hochrufen auf die Armee und Republik empfangen und hielt bei der Uebergabe des Gebäudes eine Ansprache, in der er ausführte, die medizinische Schule in Lyon stelle einen Schlussstein an dem Werk der franz. Heeresorganisation vor, das nun vollendet sei. Frankreich könne mit Recht der Zukunft entgegensehen und seine großen Aufgaben in Sicherheit u. in Frieden verfolgen.

Paris, 14. Mai. Die Regierung beschloß, die Sozialistenführer Bebel und Liebknecht, falls dieselben hieher kommen sollten, auszuweisen.

Amerika.

Eine amtliche Depesche aus Cuba besagt, Major Cundmes schlug die Aufständischen bei Baracoa und fügte ihnen bedeutende Verluste zu. Ein anderer Haufen wurde bei Palmas Oriano von Oberst Sandoval geschlagen. Der Oberst der Aufständischen, Pablo, ist gefallen.

Asien.

Man meldet aus Tokio vom 11. Mai: Vicomte Kabanama, der neue Vizekönig von Formosa, wird mit großem Gefolge in wenigen Tagen von hier abgehen, um die Insel von den Chinesen zu übernehmen und seine Stellung anzutreten. Midzuno, der bisherige Geheime Kanzleisekretär des Unterhauses im japanischen Parlament, begleitet Kabanama als Ziviladministrator. Zwei japanische Kriegsschiffe begleiten das Gefolge nach Formosa. Die Entwicklung aller Hilfsquellen der Insel wird sofort in die Hand genommen werden. Der volle Text der Friedensverträge wird nicht veröffentlicht werden, bis die beabsichtigten Aenderungen festgestellt worden sind und der Ergänzungsvertrag genehmigt worden ist. Die Verhandlungen zwischen Graf Ito und Li-Hung-Tschang über diesen Punkt haben bereits begonnen.

Süß, 14. Mai. Das Bureau Reuter meldet: Der frühere koreanische Gesandte Jean Liohshun wurde wegen Mordes und Verrats zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt, vier andere Beamte z. Todesstrafe.

Afrika.

Von Deutsch-Ostafrika. Die Berufung des Majors v. Wismann zum Gouverneur von Ostafrika bedeutet zweifellos eine neue Phase in der Entwicklung dieser Kolonie. Der neue Gouverneur wird Ende Juni sein Amt antreten. Im Interesse seiner wirtschaftlichen Hauptaufgabe ist Wismann bereits zu den wirtschaftlichen Unternehmungen und Erwerbsgesellschaften für Ostafrika in Beziehungen getreten. Es dürfte ihn in allernächster Zeit die Förderung der Usambara-Eisenbahn beschäftigen, ferner der Bau der Centralbahn nach dem Victoria- und Tanganyika-See. Von anderen Begehrten dürfte vorläufig Abstand zu nehmen sein, weil Begehrten in der afrikanischen Wildnis an sich sehr kostspielig sind und ihre Unterhaltung unverhältnismäßig große Kosten verursacht. Auch der Küsterverkehr dürfte demnächst günstiger gestaltet werden. Zwei neue Küstendampfer werden nach Ostafrika gesandt werden, so daß dann der Verwaltungen 6 Dampfer zur Verfügung stehen. Dem Plantagenbau wird besondere Fürsorge zugewandt werden; im Zusammenhang damit werden Zuchtungs- und Einführungsversuche mit geeigneten Hausthieren empfohlen. Was die Besiedelung der höher gelegenen Landstriche mit deutschen Ackerbauern betrifft, so wird sie von Wismann vorläufig nicht befürwortet, so lange nicht die gesundheitlichen Verhältnisse in der Kolonie und die für Europäer wesentlichen Lebensbedingungen völlig klar gestellt sind.

Oran, 13. Mai. Tausend Angehörige zweier marokkanischer Stämme überfielen am 9. die Niederlassungen zweier anderer Stämme bei Gued. Der Kampf mit blanker Waffe dauerte bis zum Anbruch der Nacht, 600 Toten wurden die Köpfe abgeschritten. Auch 300 Lasttiere wurden getötet.

Kleinere Mitteilungen.

—t. Rothfelden, 14. Mai. Gestern ereignete sich hier ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Der bei dem Neubau des Hauses von Bauer Stockinger hier beschäftigte Maurer Gottlieb Köhler stürzte im Innern des Baues herab und erhielt dadurch sehr schwere Verletzungen des Rückgrats, so daß man für sein Leben Besorgungen hegt. Der brave, allgemein

geachtete Mann ist 34 Jahre alt, verheiratet und Vater von einem Kinde. Die Teilnahme an seinem Unglück von seiten der hiesigen Bewohnerchaft ist eine aufrichtige und allgemeine.

Sulz (Wildberg), 11. Mai. Heute vormittag verunglückte der 23jährige ledige Bauer Jakob Köhler von hier auf der Marksteige in der Nähe Wildbergs beim Langholzführen. Die Sperrvorrichtung brach an einer abschüssigen Stelle, der Wagen kam ins Laufen und dem Fuhrmann wurden die Rippen eingedrückt, wobei die inneren Körperteile schwere Verletzungen erlitten, so daß wenig Hoffnung für Erhaltung seines Lebens vorhanden ist. (Schw. B.)

Freudenstadt, 13. Mai. Mit Stimmenmehrheit wurde in der heutigen Gemeinderatssitzung Emil Wäldle, Wertmeister von hier, als Stadtbaurmeister gewählt. — In Lombach schlug gestern vormittag 1/2 11 Uhr der Blitz in einem Wohngebäude ein, ohne jedoch zu zünden. Der Schaden ist nicht groß.

Gannstatt, 13. Mai. Die Selbstmordmanie nimmt immer erschreckendere Dimensionen an; außer der bereits mitgeteilten Auffindung einer weiblichen Leiche am gestrigen Sonntag sind im Laufe des Nachmittags noch zwei weitere männliche Leichname in den Fluten des Neckars gefunden und gelandet worden, worunter die eines Israeliten. Nähere Angaben können vorerst noch nicht gemacht werden. (Schw. B.)

Murrhardt, 12. Mai. Gestern abend zwischen 9 und 10 Uhr zogen sich über unsere Stadt mehrere Gewitter zusammen, die sich zum Teil mit starkem Hagel entluden. Die Schlossen fielen bis hafelnahgroß und die Straßen boten ein winterliches Bild. Der Schaden an den blühenden Bäumen und den zarten Gartenfrüchten ist nicht unbedeutend.

Jenny, 12. Mai. Es ist erstaunlich, mit welcher Ueppigkeit heuer die Vegetation im Allgäu sich entfaltet, namentlich sind die Weiden im Wachstum so weit vorgeschritten, daß mit der Heuernte in wenigen Wochen begonnen werden wird. Die Weidelage in den Thälern sind längst schon mit Viehherden besetzt, während die Alpenweiden demnächst bezogen werden. Die Fruchtfelder, welche infolge der vermehrten Milchwirtschaft auf den notwendigen Bedarf beschränkt sind, haben während des Winters keinen Schaden gelitten. Die Obstbäume stehen allenthalben in schöner Blüte und versprechen einen reichen Ertrag.

Ulm, 13. Mai. Aus dem Abort des hiesigen Wahnhauses wurden die Montur und das Seitengewehr eines Soldaten der 14. Komp. Gren.-Reg. Nr. 123 herausgezogen. Der betreffende Mann scheint sich in Zivilleidern geflüchtet zu haben.

München, 13. Mai. Bei dem Radfahrerdistanzrennen Bordeaux-Paris langte als Erster Berger-Braz an, welcher den 590 Kilometer langen Weg in 24 Stunden 15 Min. 25 Sec. zurücklegte. Fischer-München, der bekannte Sieger bei der Distanzfahrt Mailand-München, gab das Rennen wegen Beschädigung seiner Maschine auf.

Auffindung einer Kriegskasse. In Penig machten Arbeiter in der Feldkur an der Leipziger Straße liegenden Sandgrube des Delonomen J. Heimig einen überraschenden Fund. Man entdeckte eine locherartige eiserne Kriegskasse mit Inhalt die offenbar aus dem Befreiungskriege stammt.

In die richtigen Hände gelangt ist ein Haupttreffer der preussischen Klassenlotterie von 200,000 M. Das Los wurde von Bergarbeitern, Handweckern und Sandwirten der Stadt Görbe gespielt.

In der westpreussischen Stadt Riesenburg ist ein Bürger von seiner Frau, mit der er in dritter Ehe lebt, aus der allein 16 Kinder hervorgegangen sind, kürzlich mit dem 27. Kind beschenkt worden.

Brüssel, 13. Mai. König Leopold wandelte die Todesstrafe der Frau Zoniauz in lebenslängliche Zwangsarbeit um.

Madrid, 13. Mai. In der Nähe von Teneriffa wurde von der Mannschaft der Brigg „Caridad“ ein schiffbrüchiger Matrose der „Reina Regente“, der an einen Ballen gebunden war, im Meere schwimmend und noch atmend aufgefunden; der Unglückliche verschied jedoch nach wenigen Minuten.

Die Ermordung eines Weichtvaters und zwar des in Paris allbekanntesten hochangesehenen Abbés Broglie, des Bruders des Herzogs von Broglie, hat die Seinestadt am Sonnabend in Aufregung versetzt. Die Thäterin, ein Fräulein Amelot, scheint von Verfolgungswahnsinn besessen zu sein. Sie hatte am Freitag dem Abbé, ihrem früheren Weichtvater, in der Karmeliterkirche wegen einiger ihr vermeintlich zugesagten Beleidigungen eine heftige Scene gemacht. Der Abbé wies ihr die Thür, besuchte sie jedoch im Laufe des Vormittags um sie zur Vernunft zu bringen. Auf die Weigerung des Abbés, schriftlich die Zurücknahme der eingebildeten Beleidigungen zu erklären, schloß die Mörderin vier Revolverkugeln gegen seinen Kopf ab, die ihn auf der Stelle töteten. Sodann begab sie sich nach der Karmeliterkirche und beichtete ihre That. Auf dem Polizeikommissariat erzählte sie ruhig den Hergang. Der ermordete Abbé Broglie war bis zum Jahre 1869 Marineleutnant gewesen.

Briefkasten.

Wir richten im Sinn auch anderer Gemeindeglieder an die zuständigen Stellen die höfliche Bitte, es möchte künftig im Kirchenzettel, wie er in diesem Blatte in dankenswerter Weise veröffentlicht wird, auch der Name desjenigen Geistlichen regelmäßig veröffentlicht werden, der den Predigtgottesdienst hält. Diese praktische und angenehme Notiz findet sich ohne jede Beankündigung längst schon in den allermeisten Bezirksblättern des Landes als stehende Rubrik. Die Uebergangszeit während der Erledigung der ersten Stadtpfarrstelle dürfte zur Einführung dieser harmlosen Neuerung besonders geeignet sein.

Redaktion, Druck und Verlag der G. B. Jaiser'schen Buchhandlung (Emil Jaiser) Nagold.

Ämtliche und Privat-Bekanntmachungen.
Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.
 II. Im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	2. Datum des Eintrags.	3. Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft od. der juristischen Person. Ort ihrer Zweigniederlassungen.	4. Prokuristen; Liquidatoren.	5. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	6. Bemerkungen.
K. Amtsgericht Nagold.	13. Mai 1895.	Klingler & Barthel Nagold.	—	Offene Handelsgesellschaft zum Betrieb eines Sägewerks mit Holzhandel. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; sämtliche Ausstände und Forderungen der Firma sind auf den bisherigen Teilhaber Paul Barthel, Ingenieur hier übergegangen.	Die Firma ist erloschen. Z. U.: Ämtrichter: Lehmann.

K. Amtsgericht Nagold.
Steckbrief
 ergeht gegen den ledigen Schneider **Gottlob Friedrich Raaf** von Nagold, welcher flüchtig ist, gemäß § 489 St.-P.-D. zum Zweck der Vollstreckung der gegen ihn wegen Körperverletzung rechtskräftig erkannten Gefängnisstrafe von drei Tagen.
 Einlieferungsart: Amtsgerichtsgefängnis Nagold.
 Den 14. Mai 1895
 Ämtrichter: Lehmann.

Revier Simmersfeld.
Brennholzverkauf.
 Am Montag, den 20. Mai, vormittags 10 Uhr, im grünen Baum in Etmannweiler aus dem Staatswald Rohnhalde Abt. 1, Schloßberg Abt. 1, Gardi Abt. 4, Giesele Abt. 4, 13 u. 14, Engwald Abt. 18, 20 u. 35, Hagwald Abt. 2, 3 und 4:
 Am. 2 buchene Scheiter, 17 dto. Prügel, 7 Nadelholz Scheiter, 93 dto. Prügel, 112 buchen Anbruch und 140 Nadelholz Anbruch.

Stadtgemeinde Nagold.
Verkauf von Bengholz & Reisich.
 Im Distrikt Badwald Abt. Hirschinger und Horn kommen am Montag 20. Mai zum Aufstreich:
 230 Am. Nadelholz-Scheiter und Prügel 42 Am. Nadelstockholz und 1600 Stück Nadelreis.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Bad Rötchenbach.
 Gemeinderat.

Stadtgemeinde Nagold.
Verkauf von Bengholz & Reisich.
 Im Dist. Kiltberg Abt. hinterer Dreispitz kommen am Dienstag 21. Mai zum Aufstreich:
 67 Am. Nadelholz-Scheiter und Prügel, 30 Am. Nadel-Stockholz, 400 Stück Nadelreis nebst Schlagraum.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Höhe der Rohrdorfer Waldstaige zwischen Abt. Linsenweg und Dreispitz.
 Gemeinderat.

Gemeinde Unterthalheim.
Lang- & Klobholz-Verkauf.
 Am Samstag, den 18. d. Mts., von morgens 9 Uhr ab, kommen im Gemeinewald Markt 273 Hstn. Lang- und Klobholz zum Verkauf, bemerkt wird, daß das Holz sauber und die Abfuhr günstig ist. Zusammenkunft im Ort beim Rathaus. Käufer sind eingeladen.
 Gemeinderat.

Nagold.
Blumenvasen, Blumenkörbchen
 in schöner Auswahl empfiehlt bei sehr billigen Preisen
Hermann Knodel.

Getreidepresshese
 von anerkannt vorzüglicher Triebkraft und Haltbarkeit aus der Fabrik von Lindenmeyer & Cie. Heilbronn, empfiehlt in stets frischer Ware
 Marie Klais im „Engel“, Nagold.

Nagold.
 Einen Bursch **Milchschweine** verkauft nächsten Samstag den 18. d. Mts., vormittags 10 Uhr
 Gottl. Lehre, Bäcker.

Im **Encippbad Waldeck** wird ein Bursch schöne **Milchschweine**, zur Zucht sehr gut geeignet, am Freitag mitt. 12 U. verkauft.

Walddorf.
 Am Freitag, den 17. Mai, nachm. 1 Uhr, verkauft Unterzeichneter **2 Pferde**, (1. 8jäh. Braunwallach, vertraut, gut im schweren Zug, das andere ein älteres noch gut brauchbares), 1 aufgemachten, noch neuen, schweren **Leiterwagen**, 1 neuen **Fuhrschlitten** sowie noch viele verschiedene **Fuhrmanns-Gegenstände**.
Daniel Guntler, Bauer.

Nagold—Felshausen.
 Einen wachsamem, wenn möglich stockhaarigen **Salbhund** sucht zu kaufen und sieht Offerte entgegen
J. Wagner, Deckenfabrik.

Nagold.
Möbelschreiner-Gesuch.
 Ein tüchtiger Arbeiter, der selbstständig arbeitet, kann sofort eintreten bei
F. Lutz, Möbelschreiner.

Nagold.
 Ein tüchtiger **Arbeiter** kann sofort eintreten.
 Schreinermeister **Gabel.**

Nagold.
2 tüchtige Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung. Ebenso nimmt einen ordentlichen **Jungen** in die Lehre auf
 Kleiderhändler **Raaf.**

Nagold.
 Einen tüchtigen **Pferde-Knecht** sucht sofort. Wer? sagt die Redaktion.

Nagold.
Ein heizbares Zimmer hat sogleich oder bis Jacobi zu vermieten — wer? sagt die Redaktion.

Nagold.
 Ein ehrliches und fleißiges **Mädchen**, das in den Haushaltungsarbeiten erfahren und pünktlich ist, sucht sofort
Ad. Alceo, Bad Waldeck.

Wildberg.
 Wegen Verheiratung meines seith. Dienstmädchens, suche ich sofort oder spätestens bis 1. Juli ein zuverlässiges, in Haus und Feldgeschäften erfahrene, **Dienst-Mädchen** das mit Vieh umgehen kann.
We. Baier, z. Ochsen.

Pergamentpapier vorrätig bei **G. W. Kaiser.**

Nagold.
Most-Zibeben
 empfiehlt billigt **Friedr. Schmid.**

Nagold.
Ia. Raffia-Bast
 empfiehlt billigt **Jonis Schlotterbeck, Seiler.**

Nagold.
Schöne schwarze Most-Zibeben
 empfiehlt billig **Hermann Knodel.**

Achtfach prämiert.
Inhoffen's Java-Kaffee
 Anerkannt wohlschmeckendster u. im Gebrauche billigster Kaffee.
P. H. Inhoffen, Bonn, Hoflieferant Ihrer Majestät d. Kaiserin u. Königin Friedrich. Erste und größte Dampfkaffeebrennerei in Bonn.
 Preise: 85, 90, 95 u. 100 Pfg. per 1/2 Pfd.-Palet.
 Zu haben in:
 Gündringen b. E. Mährle.
 Gaiterbach: J. G. Gutkunst.
 Nagold: W. Guttler.
 E. Gras.
 Oberjettingen: Jaf. Fleischt.
 Rohrdorf: Ernst Sittler.
 Rohrdorf: A. Müller z. Traube.
 Unterjettingen: W. Widmann.
 Wildberg: Adolf Franer.


Red Star Line
 Rothe Stern Linie
 Postdampfer von **Antwerpen** nach **New York** und **Philadelphia**
 Auskünfte erteilen:
 von der Becke & Marsily, Antwerpen, Schmidt & Dilmann in Stuttgart, Heinrich Vohrer in Heilbronn, Gustav Heller in Nagold.

Nagold.

!! Ausverkauf !!

Um mein großes Lager in **Stroh-Hüten aller Art** zu reduzieren, halte ich von jetzt ab Ausverkauf in Strohhüten für **Knaben, von 30 Pfg. an,** garnierte Hüte für **Mädchen, von 50 Pfg. an** bis zu den feinsten und ladet hiezu Jedermann freundlichst ein

Chr. Raaf, b. Hirsch.

Sonnen- und Regen-Schirme

sind neu eingetroffen bei Obigem.

Reißzeuge, Reiß-Bretter und Reiß-Schienen bei **G. W. Zaiser.**

Das älteste und grösste **Bettfederlager** William Lübeck in Altona versendet kostenfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue **Bettfedern** für 60 S das Pfd. vorzügl. gute Sorte M. 1.25 prima Halbdaunen nur M. 1.60 u. 2 M. reiner Flaum nur M. 2.50 und 3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen) prima Inlettstoff aufs Beste gefüllt, einschläfrig 20, 25, 30 und 40 M. zschläfrig 30, 40, 45 und 50 M.

Die **Berliner Hagel-Versicherungsgesellschaft** von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne die Versicherungen zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahmen zur Deckung der Schäden und Kosten des betr. Jahres nicht ausreichen sollten; denn in solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Grundkapital.

Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Verpflichtung zu mehrjähriger Versicherungsnahme Ermäßigungen derselben durch Rabatt ein. Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittlung von Versicherungen empfiehlt sich **Chr. Gutekunst** zum „Löwen“ in Nagold.

Nagold.

Bad-Hosen

empfehlen billigst **Herm. Brintzinger** in der hintern Gasse.

Nagold.

Stroh-Hüte, Capets, Spizen, Gerten, Trauer-Hüte

garniert & ungarniert, für Damen, Mädchen, Knaben und Kinder

empfehlen zu den billigsten Preisen **Herm. Brintzinger** in der hintern Gasse.

Gewerbeverein Nagold.

Öffentliche Ausschussitzung

am Samstag den 18. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr, im „Schwarzen Adler“.

Tages-Ordnung:

Besprechung über die Resolutionen des Gewerbe-Vereins Ulm und des Württ. Schutzvereins für Handel und Gewerbe, betr. das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb, das Wandergewerbe und den Hausierhandel, Submissionswesen etc. etc. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Den 14. Mai 1895.

der Vorstand: Brodbeck.

Lorenz-Koch-Oefen

von innen und aussen heiz- und kochbar

Der praktischste Ofen bis jetzt für Stadt und Land!

Nr. 0 1 2
per Stück 50.- 55.-, 64.- Mk.

empfehlen

E. Gras.

!!! Tanz-Unterricht !!!



An einem besseren Tanz-Kurs, verb. mit Anstandslehre, welcher nächste Woche beginnt, können noch einige Damen u. Herren teilnehmen. Gest. Anmeldungen wollen bei H. Knodel, Gasthof „Röble“ gemacht werden.

Emil Seyfert,
Instituts-Tanzlehrer aus Stuttgart.

!! Weinbeeren — Zibeben!!

billig in 5 verschiedenen Sorten billig vorzügl. zur Most- und Weinbereitung,

empfehlen von einer frisch eingetroffenen Waggonladung

Nagold.

Hch. Lang.

Reinlichkeit heilt.

Von jetzt ab werden **Dampfbäder, warme und kalte Bäder, sowie Kneipp'sche Güsse etc.** jeden Tag verabreicht. **Kiefernadel-Bäder** nur Mittwochs und Samstags. **Mache auch auf Massage aufmerksam** **Kneipp-Bad Waldeck.** **Rudolf Frölich, Naturheilkundiger.**

Nagold.

Reutlinger Lohse

à M. 1 und M. 2 (Ziehung am 16. Juni und 19. Sept.) sind zu haben in der

G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.



Das feinste englische hohlgeschliffene **Silberstahl-Rasiermesser** verkaufe mit **Garantie** à M. 2.15. Dasselbe nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit. Umtausch innerhalb 8 Tagen gestattet. **Elastische Abzieher** à M. 2.15. In Nagold bei **G. Heller, Kaufmann.**

Hochzeits-Karten und Briefe

fertigt rasch und billig

G. W. Zaiser.

Nagold.

Wasserglas

zum Einereinemachen empfiehlt **Hch. Gauss, Nagold.**

Nagold.

Vorrätig sind:

Fahrplan

der **K. Württemb. Eisenbahnen mit Anschlüssen.** Amtliche Ausgabe in Taschenformat. Sommer-Dienst 1895. Preis 20 S.

Württ. Kursbuch.

Eisenbahn- u. Postverbindungen in Württemberg und Hohenzollern, Eisenbahn- u. Dampfschiffverbindungen in Süddeutschland, der Schweiz, dem größeren Teil von West-, Mittel- und Norddeutschland und von Oesterreich.

Mit einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa und einer Eisenbahn-Karte von Südwestdeutschland.

Sommersfahrtdienst 1895.

Giltig vom 1. Mai an. Klein Oktavformat. Preis 60 S.

Südwestdeutsches Kursbuch

einschließlich der meisten Bahnen der **Schweiz** sowie der Personenpostkurse für Oberbaden und der Dampfbootkurse. Sommer 1895. Preis 30 S.

G. W. Zaiser'sche Buchh.

Chiffre-Anzeigen

d. h. kleine Anzeigen, in welchen der Einsender nicht genannt sein will und welche im täglichen Verkehr so häufig vorkommen, besorgt am besten u. reellsten die weltbekannteste älteste deutsche Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler A. G.** in Stuttgart, Königsstr. No. 11 I. Stock, Telefon No. 1156.

NB. Tausende erreichen alljährlich ihren Zweck durch dieses Institut ohne Mehrkosten als die Insertionsgebühren.

Für die Hh. Ortsvorsteher sowie für die Hh. Arbeitgeber sind in der **G. W. Zaiser'schen Buchhandlung** vorrätig:

Formulare über die Regelung der Sonntagsruhe im Gewerbe-Betrieb mit Ausnahme des Handelsgewerbes.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschen, echt nordische **Bettfedern.**

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn., (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weisse Polarsfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweisse Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.; **ferner: Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr haltbar) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Rückgeländes bereitwilligst zurückgenommen! **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Fruchtpreise:

Calw, 8. Mai 1895.
Neuer Kern 7 75 7 77 7 50
Neuer Dinkel 6 — 5 80 5 50
Neuer Haber 6 — 5 28 4 80

